

Aparte Lichtblüten für das Café »Kolibri« in Aachen

Bettina Holleczek



Hoch über den Dächern der Domstadt Aachen sorgt die aparte Leuchte für außergewöhnliche Atmosphäre in dem kleinen »Gourmet-Tempel« auf dem großen BMW-Center der Kohl Automobile GmbH. Mitten im Industriegebiet, an der Neuenhofstraße 160, setzt das eigenwillige Objekt in der fünften Etage des Gewerbe- und Verwaltungsgebäudes Akzente, die Auswahl und Kauf eines Autos zum besonderen Ereignis werden lassen. Nicht zuletzt haben die Gäste von ihren einhundert Sitzplätzen im rundum mit Glasfronten ausgestatteten Speiselokal einen phantastischen Blick auf das Panorama der alten Kaiserstadt. Der Erlebnis-Charakter gewinnt nicht nur in der Gastronomie zunehmend an Bedeutung. Immer stärker bevorzugen Kunden attraktive Einkaufszentren, in denen Qualität und Preis der Produkte stimmen und das »Shopping« in passendem Ambiente darüber hinaus einen gewissen Freizeit-Wert bekommt. Auch Bauherr Willi Kohl als Inhaber der Kohl Automobile GmbH hatte den hohen Anspruch, dem Neubau eben diese besondere Anziehungskraft zu verleihen. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Aachener Architekten Günter Cortis und dem »werkhof« Zürich – mit den beiden Innenarchitekten Richard Präger und Werner Gysin – entwickelte Lichtplaner Willy Reisen mit seinem 12köpfigen Inprotec-Team die individuelle Beleuchtungslösung für das exklusive Speiserestaurant.

Der Kolibri nähert sich bekanntlich seinen Lieblingsblüten im Fluge. Mit meisterhaft schnellem Flügelschlag bleibt der pfiffige Vogel dann förmlich in der Luft stehen und gelangt so von vorne mit seinem langen, gebogenen Schnabel an den köstlichen Nektar im Blüteninneren. Die Planer hatten

Der Kolibri als kleinster Vogel der Welt stand kürzlich Pate für eine neue Licht-Idee, die die Planungsgruppe »werkhof« Zürich und der Leuchten-Designer Willy Reisen aus Niederkrüchten gekonnt in ein bemerkenswertes Produkt umsetzen. Der Planer, Konstrukteur und Hersteller von Design-Leuchten, Willy Reisen, schuf eine »Lichtblüte« für das Restaurant-Bistro-Café »Kolibri«.



Bettina Holleczek, Journalistin DJV,
Dormagen

Fotos: Inprotec, Niederkrüchten

1 Das Restaurant »Kohlibri« stellt einen gestalterischen Glanzpunkt auf dem Ausstellungs- und Verwaltungsgebäude der Kohl Automobile GmbH im Aachener Industriegebiet dar.

2 Aparte »Lichtblüten« verbreiten eine angenehme Atmosphäre in dem exklusiven Speiserestaurant »Kohlibri«, dessen Ambiente gekonnt mit den Gegensätzen von Stahl, Glas und Holz spielt.

3 Warmweißes Licht der von der Decke abgependelten »Lichtblüten« gibt dem Restaurant »Kohlibri« ein individuelles Ambiente. Von der Stahlkonstruktion bogenförmig hinuntergeführte, blaue Rutenleuchten setzen attraktive Akzente an den Tischgruppen.

4 Hier läßt es sich leben: Die »Lichtblüten« schaffen ein stimmungsvolles Ambiente im Restaurant »Kohlibri« hoch über den Dächern der Domstadt Aachen.

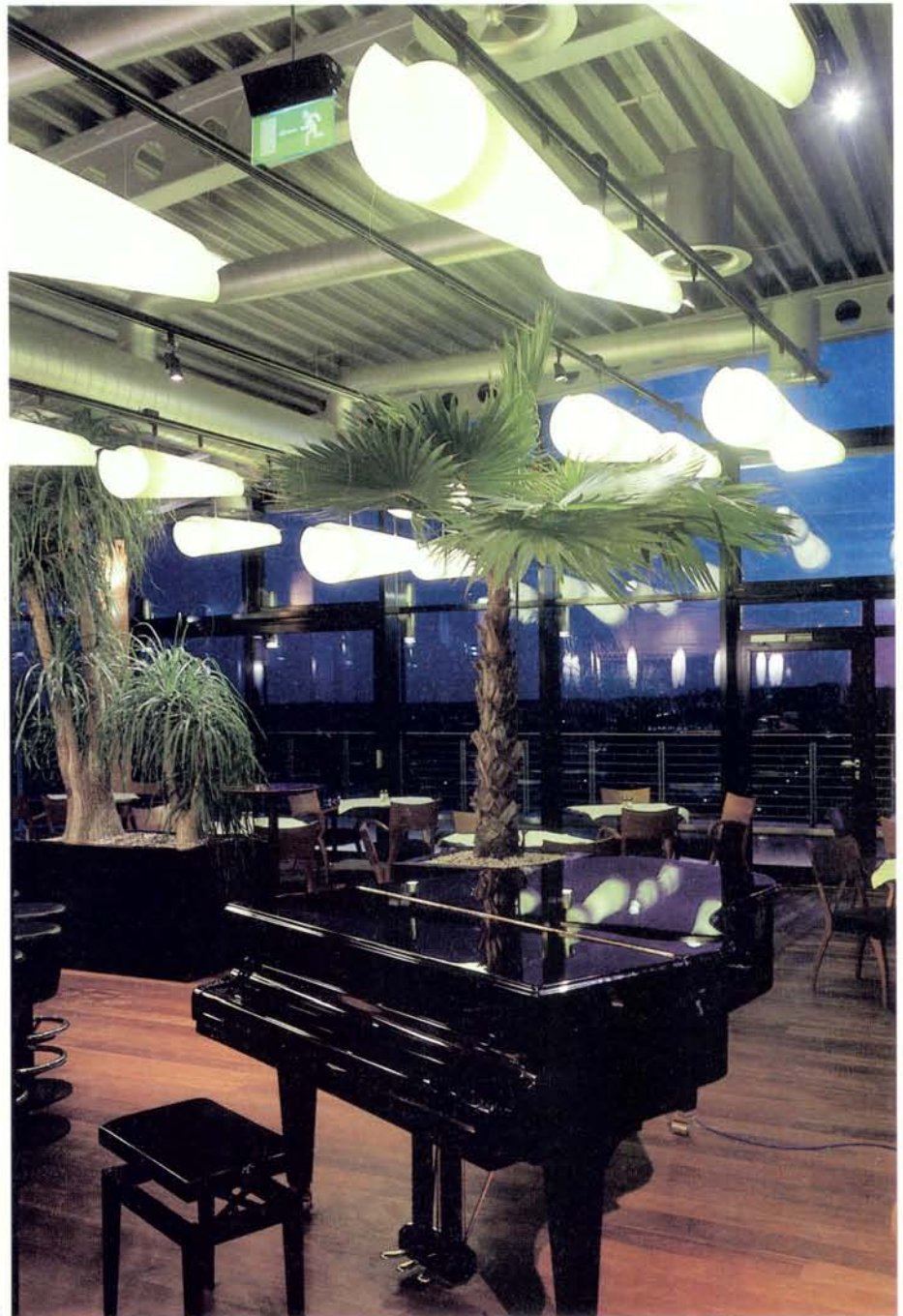
1 The restaurant Kohlibri represents a brilliant design focus at the display and administration buildings of the car dealer Automobile Kohl GmbH, in an industrial park of the city of Aachen, Germany.

2 Striking blossoms of light exude a pleasant atmosphere in the exclusive restaurant Kohlibri (Hummingbird). The ambience of the restaurant cleverly plays off the contrasts of steel, glass, and wood.

3 Warm white light from the "light blossoms" suspended from the ceiling endow the Kohlibri restaurant with a distinctive ambience. Whiplash-mounted luminaires mounted to the steel structural members curve downward to set attractive accents at the table groups.

4 What a life: Willy Reisen's "blossoms of light" create a highly appealing lighting mood in the Kohlibri (Hummingbird) restaurant high above the roofs of the cathedral city of Aachen.

dieses Bild vor Augen, als sie die dekorative Lichtblüte konzipierten. Die neuartige, fast trichterförmige Leuchte überrascht mit seitlichen Lichtaustrittsöffnungen. Der gesamte, horizontal schwebende, filigrane Leuchtenkörper erstrahlt im warmen Weiß und verbreitet – an Stahlseilen von der sichtbar belassenen Trapez-Stahlblechdecke abgependelt – eine angenehme Atmosphäre im Raum. Eine zur Tütenform zusammengerollte, sandfarben-helle Siebdruckfolie bildet den trans-



parenten Leuchtenkörper. An den beiden Längsseiten wurde die wärme-, UV- und alterungsbeständige Kunststoff-Folie jeweils mit stabilisierenden, mattierten Edelstahlkanten versehen. Eine kleine Tütenform, die in die weiter ausgeschnittene seitliche Öffnung der Leuchte gesetzt wurde, verwehrt dem Betrachter gekonnt den Einblick in das Innere der Lichtblüte. Darin verbirgt sich die Technik. Edelstahlstangen stabilisieren die runde Form des Leuchtenkörpers und geben der verwendeten Folie den notwendigen Halt.

Die ins Innere der Leuchte gefaltete Edelstahlkante dient gleichzeitig als stabiler Trä-

ger, an dem ein filigraner »Käfig« befestigt ist. Er enthält das elektronische Vorschaltgerät. Bestückt werden kann die Design-Leuchte entweder mit 2 x TCL 18 W oder 2 x TCL 36 W Kompakt-Leuchtstofflampen in warmer Lichtfarbe. Die dimmbare »Lichtblüte« ist in den Längen 950 mm, 1 300 mm und in einer kombinierten Version als 2 000 mm lange Leuchte erhältlich und gibt ein schattenfreies Licht in ihre Umgebung ab. Die Beleuchtungsstärke kann dabei tageslichtabhängig über ein Tridonic-Bussystem gesteuert werden. Leuchtende Akzente auf den entlang der ausgedehnten Fensterfronten im Restaurant platzierten Tischen setzen ebenso filigrane blaue Halogen-Rutenleuchten, die bogen-



5

5 Bogenförmig von der Stahlkonstruktion hinuntergeführte blaue Rutenleuchten setzen an den Tischgruppen im Restaurant »Kohlibri« gestalterische Akzente.

5 Blue whiplash-mounted luminaires curving downward from the steel structural members set distinctive accents at the table groups in the Kohlibri restaurant.

6 Die attraktive Innenarchitektur der Sanitärräume wird unterstrichen durch seitlich satinierte Spiegelleuchten, die mit FM-Lampen (7 mm Durchmesser) hinterleuchtet sind.

6 The attractive interior design of the sanitary rooms of the restaurant are highlighted by mirror luminaires with satin finish at their sides. They are backlit by FM lamps 7 mm in diameter.



6

förmig von der Stahlkonstruktion des Gebäudes auf die einzelnen Tische hinunterreichen. Neben zeitgemäßen Materialien wie Glas, Stahl und Stein bestimmen im Inneren des Baukörpers warme Hölzer und Textilien das Bild.

Exklusiv präsentieren sich auch die Sanitärräume des Restaurants. Das Interieur spielt mit dem Kontrast von warmem Holz der Wände sowie Waschtische und satiniertem Glas, das für die Waschbecken verwendet wurde. Formschöne, kombinierte Spiegel-Wandleuchten (mit EVG) setzten attraktive Lichtakzente. Seitlich wurden die Spiegelflächen von der Rückseite sandgestrahlt und die entstandenen satinierten Seitenbänder mit FM-Lampen (7 mm Durchmesser) hinterleuchtet.

Nicht nur im Inneren überzeugt das architektonische und lichtgestalterische Konzept des Restaurants »Kohlibri«. Am Abend wird der Baukörper zur Lichtskulptur. Die oberste Etage des Gebäudes setzt auch durch an der Stahlkonstruktion angebrachte Außenleuchten weithin leuchtende Akzente. An den Fensterholmen, die gleichzeitig als Lüftungsrohre dienen, wurden zylinderförmige Leuchten aus Edelstahl angebracht. Ihre Konstruktion berücksichtigt sogar, daß Fensterholme und Außenleuchten den Außenjalousien als entsprechende Führung dienen.

Die Edelstahl-Außenleuchten geben nach oben ein Effektllicht ab, das der Dachaufhellung dient. HIT-Halogen-Metaldampflampen (35 W) strahlen darüber hinaus ihr Licht nach unten ab. Und schon aus der Ferne erkennt der Betrachter die architektonische Formgebung des Gebäudes am Frontlicht, das durch TCL 18 W Kompakt-Leuchtstofflampen weithin Signale setzt. Die Leuchtmittel sind auf einem Einschub montiert, der zu Wartungszwecken schnell und einfach aus dem zylindrischen Leuchtenkörper nach unten herausgenommen werden kann. Das facettenreiche Medium Licht bildet auf diese Weise signifikante, gestalterische Glanzpunkte in einem Industriegebiet. Es verleiht der Architektur nicht nur Attraktivität, sondern auch das individuelle »gewisse Etwas«, das sich in der Atmosphäre des Restaurants »Kohlibiri« widerspiegelt.

Objektinformation

Speiserestaurant »Kolibri«, Aachen
 Bauherr: Kohl Automobile GmbH
 Architekt: Architekturbüro Günter Cortis,
 Aachen
 Innenarchitektur: werkhof Zürich,
 Richard Präger und Werner Gysin
 Lichtplanung und Umsetzung: Inprotec,
 Willy Reisen, Niederkrüchten
 Fertigstellung: Herbst 1996

High over the roofs of the cathedral city of Aachen, Germany, fascinating luminaires in the Kolibri Café allow distinctive light blossoms to appear

Willy Reisen is a successful designer, engineer, and producer of designer luminaires. One of his most successful recent creations has been "light blossoms" for the Kolibri (Hummingbird): a combination of restaurant, bistro, and café in the German city of Aachen. Reisen's novel, almost funnel-shaped luminaire makes a fascinating impression with its light openings at the side. The entire horizontally floating filigree luminaire body glows in warm white. It exudes a pleasant atmosphere in the room, suspended as it is on steel cables from the ceiling consisting of open-construction trapezoidal steel deck. The transparent luminaire body consists of a bright, sand-coloured screen-printed sheet which has been rolled into funnel form. At the two longitudinal sides, the plastic sheeting is provided with stabilising, frosted stainless-steel supports. The sheeting is suitably resistant to heat, ultra-violet radiation, and ageing processes. A smaller funnel shape, inserted in the cut-out lateral opening of the luminaire, cleverly prevents the observer from looking into the interior of the light blossom. Concealed from view within is the technology. Stainless-steel rods stabilise the round form of the luminaire body and afford the sheeting the required support.

Stainless-steel outdoors luminaires direct special-effects light upward and brighten the roof. HIT halogen metal-vapour lamps (35 W) additionally direct their light downward. From a goodly distance, the visitor easily recognises the special architectural design of the building – emphasised by frontal light distinctively provided by TCL 18-W compact luminaire lamps.

The illuminants are installed on a withdrawable module which can be quickly and easily removed downward from the cylindrical luminaire body for repair and cleaning purposes.



7

7 Geschickt ist die komplette Technik im Inneren der filigranen »Lichtblüte« verborgen. Die Leuchte besteht aus einer sandfarbenen Siebdruckfolie, die gerollt und mit Edelstahlkanten versehen in ihrer außergewöhnlichen Form stabilisiert wird.

7 The entire technology of the filigree blossoms of light is cleverly concealed inside. The luminaire consists of a rolled, screen-printed synthetic sheet which is stabilised inside to provide its extraordinary form.

8 Zylindrische Außenleuchten aus Edelstahl passen sich perfekt der Architektur an und setzen in den Abendstunden weithin leuchtende Signale an der Außenfront.

8 Cylindrical outdoor luminaires made of stainless steel perfectly adapt to the architecture and provide distinctive signals at the building façade, seen clearly from afar.



8